

Berlin, 02.02.2010

Bibliotheksverband fordert alle Hochschulbibliotheken zur Unterstützung der Open-Access-Bewegung auf

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) unterstützt die Open-Access-Bewegung und empfiehlt den wissenschaftlichen Bibliotheken, sich vorbehaltlos für die Open-Access-Bewegung einzusetzen, nachdrücklich in ihren Hochschulen für Open Access zu werben und entsprechende Strategien zu ihrer Umsetzung zu entwickeln. In diesem Zusammenhang hat die DFG nun ein neues Förderprogramm beschlossen, das den Hochschulbibliotheken die Chance bietet, sich aktiv in der Open-Access-Bewegung zu engagieren.

DFG-Förderung „Open Access Publizieren“

Ziel des Förderprogramms ist es, wissenschaftliche Hochschulen dabei zu unterstützen, dauerhafte und verlässliche Strukturen zur Finanzierung von Open-Access-Publikationen zu etablieren (vgl. Merkblatt 12.20 vom 20.12.2009: http://www.dfg.de/download/formulare/12_20/12_20.pdf)

Sprechen Sie jetzt gezielt Ihre Hochschulleitung an, um die aktuelle DFG-Förderung zu nutzen. Bei Bewilligung des Antrages übernimmt die DFG 75% der Gebühren, die die Autoren Ihrer Hochschulen bezahlen müssen, wenn sie in Open-Access-Zeitschriften veröffentlichen. Ihre Hochschule verpflichtet sich, die restlichen 25% zu übernehmen. Antragstellerin ist die jeweilige Hochschule, vertreten durch die Hochschulleitung. Wenn die Hochschulleitung sich für eine Antragstellung ausspricht, sollten die Bibliotheken bereit sein, sich bei der Ausarbeitung des Antrags zu beteiligen. Abgabetermin für den Antrag ist der 1. April.

Informationsplattform Open Access

Alle wichtigen Informationen zum Thema „Open Access“ sowie Vor- und Ratschläge für Bibliotheken finden Sie gebündelt auf der Informationsplattform Open Access: <http://www.open-access.net>

Open Access hat den freien Zugang zur wissenschaftlichen Literatur und zu wissenschaftlichen Materialien bzw. Daten zum Ziel. Dieses wurde in der „Berliner Erklärung“ bereits im Jahr 2003 von namhaften nationalen und internationalen Forschungsorganisationen und Universitäten (z.B. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Hochschulrektorenkonferenz, Max-Planck-Gesellschaft, Fraunhofer-Gesellschaft) gefordert:

http://oa.mpg.de/openaccess-berlin/Berliner_Erklaerung_dt_Version_07-2006.pdf

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.000 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechniken.

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Tel.: 0 30/644 98 99 12

E-Mail: dbv@bibliotheksverband.de, <http://www.bibliotheksverband.de>, <http://www.bibliotheksportal.de>